

Der Werth der im Jahre 1860 in Großbritannien erzeugten Baumwollen waaren wurde auf 80 Millionen £ geschätzt! Am südlichen Ende des Kohlenreviers bei Stafford blüht dagegen in dem Bezirke der „Potteries“ die Fabrikation von Porcellan und irdenem Geschirr (Wedgwood!). Ein viertes, kleineres Lager liegt westlich von den Cumberlandbergen an der Küste bei Whitehaven. Seine Gruben gehen unter das Meer hinab, dessen Brandung man über sich hört, und welches zuweilen einbricht und die Gruben erfäuft. Das fünfte endlich am Nordostrande von Wales bei Chester ist ebenfalls von keiner großen Bedeutung. Die Steinkohlenproduction Großbritanniens betrug im Jahre 1858 etwa 1170 Mill. Ctr., diejenige von N. Amerika 360 Mill., Preußen lieferte 136 Mill., Frankreich 98 Mill. Der Gesamtgeldwerth der Bergproducte war in Großbritannien = 259 Mill. Thlr., in Preußen 36 Mill. Thlr., in Frankreich 15 Mill. Thlr.

Die südöstliche englische Ebene ist von zwei Hügelzügen durchzogen, welche sich an das Bergland von Cornwall und Devonshire anschließen. Der erste beginnt unter dem Namen der Mendip Hills südlich von Bristol und zieht, nirgends höher als 800 Fuß, bis zu dem halbkreisförmigen Küstenvorsprung von Norfolk, s. vom Wash. Die Themse durchbricht ihn mit vielen Windungen auf der Strecke von Oxford bis Windsor und Eton. Außerdem überschreitet ihn der Gr. Junction canal, der mit vielen Verzweigungen im Fabrikbezirk von Birmingham endet, von wo aus sich andererseits der Gr. Trunc bis zum Mersey nach Liverpool erstreckt. Ein zweiter über Cambridge ziehender Canal verbindet die Duse mit London. Der zweite Hügelzug, von dem ersten durch das Thal der Themse getrennt, durchzieht die Landschaften Wessex, Suffex und Kent und zerfällt in die beiden Parallelzüge der North-Downs und South-Downs. — Dieser Theil der Ebene, überall reich angebaut und an vielen Stellen den Eindruck einer reichen Gartenlandschaft machend, enthält die ältesten Städte des Landes. Hier concentrirte sich der Handel und die Gewerbe, lagen die bedeutenderen Besitzungen der englischen Aristokratie und war der Sitz der politischen Macht. Jetzt hat sich das Verhältnis umgekehrt. Mit Ausnahme von London haben die Städte ihre Einwohnerzahl nur wenig vermehrt oder sind stationär geblieben, während der Norden und Nordwesten des Landes an Einwohnerzahl und Wohlhabenheit bedeutend zunahm. Daher haben viele der kleinen Orte (rotten boroughs) ihr Wahlrecht zum Parlamente verloren und an die aufblühenden Fabrikstädte der Nordens abtreten müssen. Aber noch ist das Gleichgewicht nicht ganz hergestellt.

In Irland herrscht die Ebene noch mehr vor als in England, indem etwa 87% des ganzen noch unter 500 Fuß Meereshöhe liegen. Dabei liegen die Bergländer in einzelnen Gruppen an den Küsten zerstreut, von einander getrennt durch Arme der Tiefebene, die von dem großen centralen Tieflande ausgehen. Diese Ebenen sind überall unter dem Einfluß des oceanischen Klimas reich bewässert („das grüne Erin“) und umschließen zahlreiche Seen. Auf weiten Strecken aber, wo das